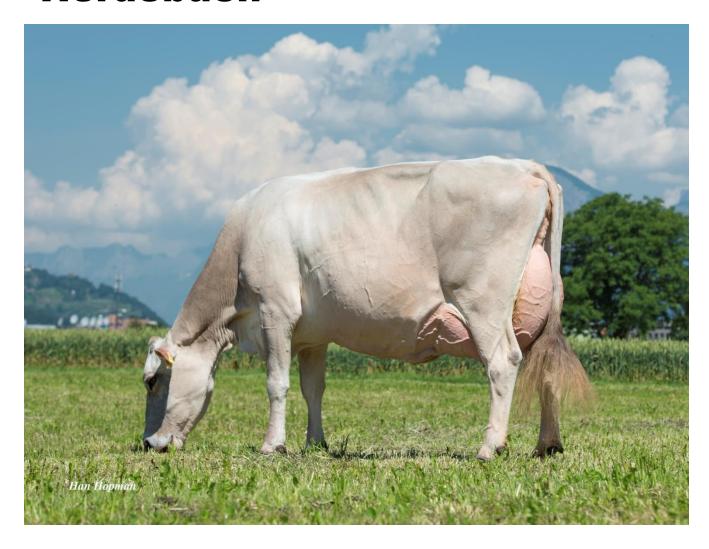


# Herdebuch



# Herdebuchanforderungen Abstammungs- und Leistungsausweis

#### **Braunvieh Schweiz**

Chamerstrasse 56 6300 Zug Tel. 041 729 33 11 info@braunvieh.ch www.braunvieh.ch

## **Inhaltsverzeichnis**

Mindestanforderungen für Herdebuchaufnahme.	2
A) Stiere (BS und OB)	3
B) Kühe	4
Lesehilfe zum Abstammungs- und Leistungsaus (ALA)	
Allgemeine Angaben im Kopf des ALA	
Angaben zu Milchleistungen	7
Angaben zur LBE bei Kühen	9
Angaben zur Melkbarkeit bei Kühen	9
Angaben zur letzten Besamung	9
Angaben zum Vater in der Ahnentafel	10
Angaben zur Mutter in der Ahnentafel	
Angaben in der 2. Ahnengeneration	12
Mindestanforderungen für das	4.4
Dauerleistungsabzeichen – DL	
Begriff	
Anforderungen	17

### Mindestanforderungen für Herdebuchaufnahme

### A) Stiere (BS und OB)

Für die Herdebuchaufnahme müssen die Stiere folgende Mindestanforderungen erfüllen:

#### Alter:

mindestens 9 Monate

#### Abstammung:

• 2 Generationen mit Braunviehtieren ausgewiesen

Vater: HerdebuchstierMutter: Herdebuchkuh

#### **Beurteilung:**

mindestens 1-2-2-80 oder 2-1-2-80 oder 2-2-1-80

### Typisierung:

KB- und Natursprungstiere müssen eine SNP-Typisierung aufweisen

#### Dauer:

• lebenslänglich (oder längerfristig bei KB-Stieren)

Ein einmal beurteilter Stier bleibt lebenslänglich herdebuchberechtigt. Die Nachbeurteilung in den folgenden Jahren ist freiwillig.



Ist ein Stier einmal punktiert, bleibt er lebenslänglich im Herdebuch.

### B) Kühe

Die Herdebuchaufnahme der weiblichen Tiere ist automatisiert. Sobald ein Tier in einem Kuhbestand eines Herdebuchbetriebes aufgenommen wird, zählt es zu den Herdebuchtieren bzw. zu den registrierten Tieren. Als "Aufnahme" gilt dabei die Zugangsmeldung über die TVD oder die Erfassung einer Milchprobe, eines Kalbedatums oder einer Besamung oder Belegung in die Datenbank von Braunvieh Schweiz.

Dabei wird unterschieden zwischen Herdebuchstufe A (HB-A), B (HB-B und C (HB-C) und registrierten Tieren.

Für die Festlegung des Herdebuchbestandes per 30. November gelten folgende Regeln:

HB-Kühe: HB-A Alle lebenden Braunviehkühe und Rinder mehr als 5 Mt.

trächtig in Herdebuchbetrieben mit mindestens 87.5%

ausgewiesenem BV-Blut (inkl. OB). Gurt- und

Blüemkühe zählen ebenfalls zum Herdebuchbestand.

HB-Kühe: HB-B Braunviehkühe und mindestens 5 Mt. trächtige Rinder

mit unvollständig ausgewiesener Abstammung mit

maximal 12.5% Fremdblutanteil.

**HB-Kühe: HB-C** Braunviehkühe und mindestens 5 Mt. trächtige Rinder

mit mindestens 50% BV-Blut, welche nicht der HB-Stufe A oder B zugeteilt werden können. Bei Tieren mit genau 50% BV-Blut muss die Mutterrasse Braunvieh sein.

Ausnahme: Nachkommen von andersrassigen Fleischrassestieren zählen zur Herdebuchstufe 0.

Registrierte Kühe: Andersrassige Kühe (ausser Hinterwälder, Grauvieh

(HB-Stufe 0) und Jersey) bzw. Kreuzungskühe in

Herdebuchbetrieben mit weniger als 50% BV-, HW-,

GV-, oder JE-Blut.

Diese Regelung gilt für die internen Belange von Braunvieh Schweiz. Für die Abrechnung mit dem Bund, werden nur HB-A und HB-B Kühe ohne trächtige Rinder per 30. November berücksichtigt.

Die Zählung der weiblichen HB-Tiere der Rassen Jersey, Hinterwälder und Grauvieh (inkl. Rätisches Grauvieh) erfolgt analog zum Braunvieh.

# Lesehilfe zum Abstammungs- und Leistungsausweis (ALA)

### Allgemeine Angaben im Kopf des ALA

Bei Tieren ohne Langname folgt auf den Namen und die Identitätsnummer die **Inschrift** der Geburtsgenossenschaft.

Tiere aus Embryotransfer erhalten ein -ET an den Namen beigefügt.

Bei Original Braunviehtieren steht zudem der Vermerk OB.

Auf Original Braunvieh rückgekreuzte, weibliche Tiere mit mindestens 87.5% OB-Blut werden mit **ROB** und der Angabe des OB-Blutanteils in Prozent gekennzeichnet.

Ist ein Tier als **Gurt oder Blüem** gemeldet, so ist dies ebenfalls nach der Identitätsnummer vermerkt. Wurde das Tier via genomische Selektion als Gurt- oder Blüem-Träger identifiziert, so wird es wie folgt vermerkt:

Gurt	Träger mischerbig	GUC
	Träger reinerbig	GUS
Blüem	Träger mischerbig	ВМС
	Träger reinerbig	BMS

Unterhalb des Tiernamens (wenn vorhanden Langnamen) werden allfällige **Vermerke zu den Genetischen Marker** beigefügt.

Der Erbfehlerstatus wird mit einem dreistelligen Buchstabencode deklariert. Die ersten beiden Stellen bezeichnen den Erbfehler, die letzte Stelle den Status (C = Carrier = Träger), (F = Free = Erbfehlerfrei).

Arachnomelie	Träger	ARC	FH2	Träger	F2C
	Nichtträger	ARF		Nichtträger	F2F
SMA	Träger	SMC	OH1	Träger	01C
	Nichtträger	SMF		Nichtträger	O1F
SDM	Träger	SDC	BH14	Träger	B14C
	Nichtträger	SDF		Nichtträger	B14F
Weaver	Träger	WEC	Renale Dysplasie	Träger	RYC
	Nichtträger	WEF		Nichtträger	RYF
BH2	Träger	B2C			
	Nichtträger	B2F			

Auf Hornlosigkeit getestete Tiere werden wie folgt deklariert:

POS = homozygot (reinerbig) hornlos (im Namen mit PP gekennzeichnet)

POC = heterozygot (mischerbig) hornlos (im Namen mit P gekennzeichnet)

POF = mit Horn

POR = Selbstdeklaration von hornlosen Tieren (Im Namen mit P gekennzeichnet)

Auf der folgenden Zeile wird bei Tieren, welche untersucht sind, der **Kappa-Kasein- und der Beta-Kasein A2-Typ** ausgewiesen.

Dann folgt als erste Angabe das Geburtsdatum.

Danach werden allfällige Abzeichen aufgelistet, nämlich:

- \* = Fruchtbarkeitsabzeichen für Kühe, welche innert 7 Jahren 6 Abkalbungen aufweisen. Doppeltes Fruchtbarkeitsabzeichen (2\*) möglich.
- DL = Dauerleistungsabzeichen für Kühe, welche bis zum Alter von 9
  Jahren in 5 Laktationen eine Gesamtleistung von mind. 380
  Leistungspunkten (OB 355) mit mind. 3.1% Eiweiss und Summe aus
  Fett und Eiweiss mind. 6.8% erreichen. Mehrfaches DL (2DL, 3DL, 4DL) möglich.
- F = Die direkten Nachkommen wurden an einer Zuchtfamilienschau mit 60 oder mehr Punkten beurteilt.

Als **Züchter** wird die Adresse jenes Betriebes aufgeführt, in welchem die Mutter im Zeitpunkt der entsprechenden Besamung stand.

Unter der Bezeichnung **Besitzer** wird die Adresse des aktuellen bzw. letzten bei Braunvieh Schweiz registrierten Standortes ausgewiesen.



Elmo mit seiner Herde auf der Weide.

### Angaben zu Milchleistungen

Das **Kalbealter** wird immer in Jahren und Monaten angegeben (z.B. 2.11 = 2 Jahre 11 Monate).

Beim **Abschluss** wird zuerst die Laktationsnummer, dann die Abschlussart und schliesslich die Produktionsstufe festgehalten.

Die **Abschlussart** gibt einen Hinweis auf die Fruchtbarkeit. Dabei bedeutet:

- A = Die Serviceperiode (= Zeit zwischen Abkalben und erneuter Trächtigkeit) beträgt 66 bis 120 Tage.
- B = Die Serviceperiode ist länger als 120 Tage und die Kuh wurde somit erst spät oder überhaupt nicht mehr trächtig.
- C = Die Serviceperiode beträgt weniger als 66 Tage und die Kuh war somit sehr früh wieder trächtig.

Erfüllt eine Kuh die Anforderungen für den Titel Economy Star, so wird die Laktation nach der Abschlussart zusätzlich mit einem E ergänzt.

Die **Produktionsstufe** wird mit der Ziffer 1 bis 8 angegeben. Dabei bedeutet:

- 1 = Talgebiet
- 2 = Talgebiet mit Alpung der Kuh
- 3 = Tieferes Berggebiet
- 4 = Stufe 3 mit Alpung
- 5 = Mittleres Berggebiet
- 6 = Stufe 5 mit Alpung
- 7 = Höheres Berggebiet
- 8 = Stufe 7 mit Alpung

Die **Persistenz** (Pers.) ist ein Mass für das Durchhaltevermögen bei der Milchleistung. Bei der Laktationspersistenz wird die Milchmenge des zweiten Abschnitts der Laktation (101 bis 200. Tag) mit der Milchmenge des ersten Abschnitts der Laktation (1. bis 100. Tag) verglichen. Im Zuchtziel wird dazu ein Wert über 83 % angestrebt.

Die **Leistungspunkte** (LP) geben – etwas vereinfacht gesagt – eine auf ausgewachsene Kühe (4. Laktation) unter Talbedingungen (Produktionsstufe 1) korrigierte Milchleistung in 100 kg an. Eine Leistung mit 87 LP entspricht also einer Leistung von 8700 kg Milch von einer Viertmelkkuh im Talgebiet.

Beim **Betriebsdurchschnitt** (Betr. Ø) werden zum Vergleich der Leistung innerhalb des Betriebs der LP-Durchschnitt des Betriebs aus den letzten drei Jahren und der Eiweissgehalt aus den Vorjahren angegeben.

Schliesslich sind bei den Milchleistungen verschiedene **Codes** zur Prüfmethode, zur Melkmethode oder zur Laktation möglich.

#### Bei der **Prüfmethode** (PM) bedeutet:

- A4 = Die Milchkontrolle erfolgt durch einen Milchkontrolleur durchschnittlich alle 34 Tage bei beiden Melkzeiten (morgens und abends).
- AT4 = Die Milchkontrolle erfolgt durch einen Milchkontrolleur durchschnittlich alle 34 Tage nur bei einer Melkzeit, abwechselnd morgens und abends. Auch die Prüfmethoden ATM4 und ATM4/7d werden auf dem ALA mit AT4 angezeigt.
- AZ4 = Die Milchmengen werden via elektronischem Datenaustausch direkt übermittelt, die Probenahme erfolgt durch einen Milchkontrolleur durchschnittlich alle 34 Tage bei beiden Melkzeiten (morgens und abends)
- BZ4 = Die Erhebung der Milchmenge und Probename erfolgt analog der Prüfmethode AZ4. Dabei ist der Betriebsleiter selbst verantwortlich für die Milchprobennahme.

#### Bei der **Melkmethode** (MM) bedeutet:

- Rx = Das Melken erfolgt mit Melkroboter, was meist mehr als zweimaliges Melken pro Tag zur Folge hat.
- 3x = Die Kuh wurde 3 Mal pro Tag gemolken.
- Sx = Die Aufzucht der Kälber erfolgt muttergebunden.

### Beim Laktationscode (Lakt.) schliesslich sind folgende Vermerke möglich:

- ET = Während der Laktation fand eine Embryotransfer-Spülung statt.
- FG = Die Laktation wurde durch eine Frühgeburt ausgelöst.
- ANORM = Die Laktation ist als anormal bzw. beeinträchtigt bezeichnet (z.B. wegen Krankheit oder Frühgeburt).



Mit der Melkmethode AZ4 werden bei Roboterbetrieben die Milchmengen elektronisch übermittelt.

### Angaben zur LBE bei Kühen

Nach dem Datum der neusten Linearen Beschreibung und Einstufung (LBE) werden die **Einstufungsnoten** für Format (für LBE bis 07.2009) bzw. ab 08.2009 für Rahmen und Becken, Fundament, Euter und Zitzen angegeben.

Weiter folgt dann die Gesamtnote und die Klasse:

- EX = Vorzüglich für Gesamtnote 90 bis 99 Punkte
- VG = Sehr gut für 85 bis 89 Punkte
- G+ = Gut Plus für 80 bis 84 Punkte
- G = Gut für 75 bis 79 Punkte
- F = Genügend für 65 bis 74 Punkte
- P = Schwach für weniger als 65 Punkte

Am Schluss der LBE wird die Laktationsnummer, in welcher die LBE stattfand, angezeigt (z.B. 3.L für 3. Laktation)

### Angaben zur Melkbarkeit bei Kühen

Bei Kühen, welche auf Melkbarkeit geprüft sind, werden das Datum der Prüfung und folgende Angaben gemacht:

- IV % = Index der beiden Vorderviertel in Prozent
- DMG = Durchschnittliches Minutengemelk
- NG = Nachgemelk

Bei Kühen ohne Melkbarkeitsprüfung wird der ZW Melkbarkeit angezeigt.

### Angaben zur letzten Besamung

Bei besamten Rindern und Kühen wird die letzte, registrierte Besamung/Belegung mit

Besamungsdatum sowie Name und Identität des Besamungsstieres angegeben. Die zweitletzte Besamung wird ebenfalls ausgewiesen, falls sie weniger als 3 Monate vor der letzten erfolgte. Bei einer Trächtigkeit aus einem Embryotransfer steht das Datum der Embryoübertragung.

Über 90% der Braunviehkühe werden über die Künstliche Besamung belegt.



### Angaben zum Vater in der Ahnentafel

Beim Vermerk **MBK** steht das Ergebnis der Zuchtwertschätzung für den Milchfluss aufgrund der Befragung anlässlich der LBE. Neben dem Datum wird die Zahl der berücksichtigten Töchter und der Zuchtwert für den Milchfluss (Index 100 entspricht dem Rassemittel) angegeben.

Zur **Zuchtwertschätzung Milch (ZWS)** sind folgende Informationen angegeben:

- 1. Zeile: Bezugsbasis (z.B. 22 = Brown Swiss Basis 2022 oder OB22 = Original Braunvieh Basis 2022),
   Zuchtlabel:
  - A Abstammungs-ZW ohne Nachkommen
  - GA genomisch optimierter Abstammungs-ZW
  - CH ZW basiert auf Nachzuchtprüfung in CH
  - G genomisch optimierter ZW mit Nachzuchtprüfung in der CH
  - I Interbull-ZW mit Nachzuchtprüfung in der CH
  - GI genomisch optimierter ZW mit Interbull-ZW
  - C auf CH-Basis umgerechneter ZW von ausländischen Kühen Datum der Auswertung in Monaten und Jahren, Bestimmtheitsmass für die ZWS Milch in %, Milchwert (MIW) und Gesamtzuchtwert (GZW).
- 2. Zeile: Anzahl Töchter, ZW Milch kg, ZW Fett kg, ZW Eiweiss kg, Fitnesswert (FIW), Weidezuchtwert (WZW).
- 3. Zeile: Anzahl Betriebe, ZW Fett %, ZW Eiweiss %
- 4. Zeile: Index Nutzungsdauer (ND).
- 5. Zeile: Anzahl Töchter mit Standardabschluss in erster Laktation, Durchschnitte für Milch sowie Fett und Eiweiss kg, Zuchtwert Persistenz (Pers.), Zuchtwert für Zellzahl (ZZ).
- 6. Zeile: Durchschnitte der Töchter für Fett- und Eiweiss %, Fruchtbarkeit (FBK). Aus der Nachzuchtprüfung auf Exterieur (NZ-Beschrieb) werden die Zuchtwerte für die Einstufungsnoten der Blöcke Rahmen (RA) Becken (BE), Fundament (FU) und Euter (EU) sowie für die Gesamtpunktzahl (P) angegeben.

Schliesslich folgen noch allfällig vorhandene NZP-Ergebnisse für die Fleischleistung:

- Fleischwert (FW), Teilzuchtwert bestehend aus folgenden sechs Zuchtwerten:

Zuchtwert für Schlachtgewicht Bankkälber

Zuchtwert für Fleischigkeit Bankkälber

Zuchtwert für Fettabdeckung Bankkälber

Zuchtwert für Schlachtgewicht Banktiere

Zuchtwert für Fleischigkeit Banktiere

Zuchtwert für Fettabdeckung Banktiere

### Angaben zur Mutter in der Ahnentafel

Unter LBE werden von der neusten **Linearen Beschreibung** das Datum, die Einstufungsnoten, die Klasse und die Laktationsnummer zum Zeitpunkt der LBE angegeben. Darauf folgen die erhobenen Masse bzw. die Beschreibungsziffern für die einzelnen Merkmale in der gleichen Reihenfolge wie beim Tier selber (auf der Vorderseite des ALA).

Bei Kühen wird unter MBK das Resultat einer allfälligen **Melkbarkeitsprüfung** mit dem Datum, dem Voreuterindex, dem durchschnittlichen Minutengemelk und dem Nachgemelk aufgeführt. Bei Kühen ohne Melkbarkeitsprüfung wird der ZW Melkbarkeit angezeigt.

Bei den Angaben zur **Zuchtwertschätzung Milch** (ZWS) folgt die Darstellung dem Schema beim Vater:

- 1. Zeile: Gleiche Angaben wie bei Stieren.
- 2. Zeile: Ausser Töchterzahl gleiche Angaben wie beim Vater.
- 3. Zeile: Nach den ZW für Fett- und Eiweiss-% folgen die Zuchtwerte für die Persistenz und die Zellzahlen.

### Angaben in der 2. Ahnengeneration

Aus Platzgründen müssen in der Grosselterngeneration die Angaben etwas gekürzt werden. Die aufgeführten Informationen werden aber mit gleichen Abkürzungen ausgewiesen wie bei den Eltern.

Stand Juli 2022



Mehrere Generationen auf demselben Betrieb – keine Seltenheit beim Braunvieh.





Braunvieh Schweiz Chamerstrasse 56 CH-6300 Zug

Abstammungs- und Leistungsausweis Certificat d'ascendance et de productivité

Certificato d'ascendenza e di produttività Certificat da derivanza e prestaziun

A2A2

HB-Stufe A

Für das weibliche Tier

GoldHill Bender CALUNA SG-ET CH 120.1377.9837.2

B-Kasein A2:

Genetische Marker:

WEF ARF SDF SMF B2F B14F

BTR Nr TVD Nr

Geboren am

17.01.2018 Abz:

BB F93

902027 156858.5

Züchter Besitzer GoldHill Genetics, Goldsiten, 6113 Romoos GoldHill Genetics, Goldsiten, 6113 Romoos

K-Kasein:

902027 156858.5

#### Milchielstung

Kalbe-	Kalbe-	Ab-		Stan	dardla	ktation					Beti	.Ø		Gesamtla	ktation			Code	
datum	alter	schluss	Tage	Milch kg	kg Fe	ett %	Eiw kg	eiss %	Pers	LP	Eiw.	LP	Tage	Milch kg	Fett %	Eiw. %	PM	ММ	Lakt.
11.01.20	2.00	1B 7	305	8139	317	3.89	303	3.72	92	113	3.5	106	524	13'163	3.97	3.84	A4		ET
19.10.21	3.09	2C 7	296	10'065	417	4.14	374	3.72	88	128	3.5	109	296	10'065	4.14	3.72	A4		
09.09.22	4.08												304	10'084	4.17	3.83			
Ø 2L				9102	367	4.03	339	3.72		121			LL	33'312	4.08	3.80			

#### Zuchtwert Milch

G BS23 04.23				
Gesamtzuchtwert		1325		
Milchwert		127		
Fitnesswert		111		
Gesamtzuchtwert Weide		115		
Milch kg	76%	<del>4</del> 48		
Fett kg		+28		
Fett %		+0.14		
Eiweiss kg		+32		
Eiweiss %		+0.22		
Persistenz	75%	103		
ZW Zellzahl	71%	104		
Fruchtbarkeit	50%	108		
Nutzungsdauer	45%	113		
Fleischwert	55%	88		

#### Melkbarkelt

Datum	IV %	DMG kg/min	NG kg
04.23	ZWS	96	



#### Letzte Besamungen/ET

31.12.22 DOBOY-ET US 3133889643.0 sex w

ZW-Exterleur (G 04.23 B%68)	L	BE:	02.11.2	22 97-93-90	0/97-97 / 94	4 EX 3.L
Gesamtnote		124				
Rahmen		123				
Becken		125				
Fundament		112				
Euter		131				
Widerristhöhe			klein			gross
Kreuzbeinhöhe	156	129	klein			gross
Flankentiefe	89	119	wenig			viel
Brustbreite	8	122	schmal			breit
Obere Linie	6	108	gesenkt			erhöht
Beckenlänge	60	122	kurz			lang
Beckenbreite	37	106	schmal			breit
Beckenneigung	5	102	gestellt			abgezogen
Lage Umdreher	5	110	hinten			vome
Sprunggelenk Winkel.	4	98	gerade			säbelbeinig
Sprunggelenk Auspräg.	8	107	voll			trocken
Fesseln	4		weich			steil
Klauensatz	7	108	flach			hoch
Voreuterlänge	7	110	wenig			viel
Voreuteraufhängung	9	136	locker			straff
Aufhängung hi. Breite	9		schmal			breit
Aufhängung hi. Höhe	8	125	tief			hoch
Eutertiefe	7		tief			hoch
Euterboden	6	126	gestuft			angehoben
Zentralband	6	97	n.sichtbar			l.gespalten
Zitzenlänge	5		kurz			lang
Zitzendicke	6	103	fein			grob
Zitzenstellung	6	105	n. aussen			n. innen
Zitzenverteilung vorne	6	108	weit			eng
Zitzenverteilung hinten	4	96	weit			eng
Zusatzzitzen	9			Rein		
Bemuskelung	5	115	leer			voll
BCS						

aso/Braunvieh Schweiz, 25. Juli 23

P.LIVello IT 34990885 WEF ARF S	5777.8	•			ER-			eb. 26.11.15 bz. ein BB	BIVER CH 120.0942.9007.0 EST VAUDOIS geb. 22.09.12 Abz.  BLOOMING-ET CH 120.0825.6880.0 06.01.10 EST VAUDOIS BEST CH 120.0825.6879.0 08.12.09 EST VAUDOIS
	04.23 BS23	_	ws .23	159		09 MIW:	132	<b>GZW</b> : 1222	P:     05.17 KB 5 - 5 - 5 / 95       MBK:     04.23     ZWS 6865     103       ZWS:     BS23 G     04.23     99%     MIW:     125     GZW: 1119       8538T +370     +29 +29 +29 FIW:     93     WZW:     93       3236B     +0.19 +0.22 ND:     99       6578     6636     271 234 4.08 3.53     PERS:     100     ZZ:     100
1054B Ø Tö. 1.Lak	7163	-0 3 3 G 122	2 FU	+3 +0.1 25 3.4 4.23 U KV	3 N 0 F	FIW: ND: PERS: BK: EU NZM	90	WZW: 100  ZZ: 104  P 116  FMT 81	DALILA         PAYSSLI-ET 28.08.05         DE 813034326.3           geb. 09.01.12 Abz.         10.08.09         IT 34990468408.3           LBE: 26.04.17 IT 91 92 90 91 EX91 MBK: 104 ZWS: BS23 I 04.23 50% MIW: 101 GZW:102.11         10.08.09           +123 +1 +1 -0.05 -0.04 PERS: 106 ZZ: 103         10.08.09
GoldHill CH 120.112 WEF ARF S ROMOOS	0.4934 DF SM	.5 IF B2F	B14	F		·	Al (-Kas	eb. 21.07.14 bz. ein BB	SIMBABOY CH 120.1025.4133.0 ETZEL geb. 18.06.12 Abz. P: 05.13 KB 3 - 3 - 3 / 83 MBK: 04.23 ZWS 2218 120 ZWS: BS23 G 04.23 99% MIW: 121 GZW:132
Rahmen Becken Fundament	60	150 38 7	89 4 5	8 4 7	5				3053T +165
Euter Zitzen	5		8 3 skelur		4	6 9 6	5		CALANDA CH 120.0853.7135.1 NEUDORF geb. 27.12.09  JONGLEUR-ET CH 120.0270.9369: 02.09.03  COLETTE CH 120.0462.7562: 21.09.04  ANDERMAT
MBK:	04.23	Z	ws	9 809		MW:	131	GZW: 1384	Abz. 2DL* LBE: 31.10.14.93-94-92/96-94/94.EX MBK: 91

#### Ahnenleistungen/Produzioni degli ascendenti/Performances des ascendants

	IZ-II	IZ-II	A1-		Stand	dardlal	ktation					Betr	. Ø		Gesamtla	ktation			Code	
	Kalbe- datum	Kalbe- alter	Ab- schluss	Tage	Milch kg	Fe kg	ett %	Eiw kg	eiss %	Pers	LP	Eiw.	LP	Tage	Milch kg	Fett %	Eiw. %	РМ	ММ	Lakt.
М	06.12.16	2.05	1B 7	305	8138	340	4.18	292	3.59	106	109	3.56	104	906	19789	4.14	3.90	A4		ET
	04.11.19	5.03	2B 7	305	12390	471	3.80	441	3.56	91	142	3.52	102	350	13'830	3.76	3.58	A4		
	04.01.21	6.05	3B 7	305	12'534	458	3.65	448	3.57	92	134	3.5	109	531	18133	3.64	3.73	A4		
	Ø 3L				11'021	423	3.84	393	3.57		128			ш	51752	3.86	3.76			
VM	15.08.14	2.07	1B 1	305	6784	284	4.19	242	3.57					469	10'801	3.99	3.67			
	31.01.16	4.01	2B 1	305	10'327	358	3.47	364	3.52					345	11'368	3.48	3.57			
	01.04.17	5.03	3B 1	305	10110	413	4.09	358	3.54					464	13776	4.17	3.66			
	Ø 3L				9'074	352	3.88	321	3.54					ш	35'945	3.90	3.63			
ММ	15.06.12	2.06	1B 1	305	7768	334	4.30	287	3.69	83	99	3.47	97	357	8'463	4.35	3.72	AT4		
	14.04.17	7.04	5B 7	305	11'678	499	4.27	411	3.52	82	129	3.61	106	363	13'165	4.29	3.60	A4		
	24.06.21	11.06	8B 1																	
	Ø 7L				10186	435	4.27	374	3.67		116			ш	83'709	4.30	3.75			





**Braunvieh Schweiz** Chamerstrasse 56 CH-6300 Zug

Abstammungs- und Leistungsausweis Certificat d'ascendance et de productivité

Certificato d'ascendenza e di produttività Certificat da derivanza e prestaziun

Für das männliche Tier

#### GoldHill Bender HUGE SG-ET CH 120.1377.9862.4

Genetische Marker:

WEF ARF SDF SMF B2F B14F

BB B-Kasein A2: A2A2 K-Kasein:

Geboren am 14.02.2018 Abz: Hornlosigkeit:

Züchter GoldHill Genetics, Goldsiten, 6113 Romoos

Besitzer Swissgenetics, Meielenfeldweg 12, 3052 Zollikofen O

BTR Nr TVD Nr

902027 156858.5

1950001 163512.6

#### Töchterleistungen 1. Laktation

Anz. Tö	Milch kg	Fkg	F%	E kg	E %
24	7222	292	4.04	253	3.51



#### Beurtellung

Kanton	Datum	RA - BE - FU / P	Sign.
KB	06.12.2018	3-3-2/83	

POF

#### FLHB-Beurtellung

Datum	Fo - Be - Fu - P

#### Zuchtwerte

G BS23 04.23		
Gesamtzuchtwert	1349	
Milchwert	134	
Fitnesswert	108	
Gesamtzuchtwert Weide	115	
B% Milch	96	
Töchter	485	
Betriebe	366	
Anz. Proben pro Tochter	3.3	
Milch kg	+1146	
Fett kg	+34	
Fett %	-0.17	
Eiweiss kg	+38	
Eiweiss %	-0.02	
B% Persistenz	93	
Persistenz	111	
B% Zelizahi	95	
Zelizahi	101	
Anzahl TöchterMBK	274	
Zuchtwert MBK	115	
B% Fruchtbarkeit	79	
Fruchtbarkeit	99	
B% Nutzungsdauer	69	
Nutzungsdauer	119	
Lebendgeburten Stier	84	
Normalgeburten Stier	103	
Lebendgeburten Töchter	92	
Normalgeburten Töchter	116	
B% Fleischwert	94	
Fleischwert	96	
SG Bankkälber	102	
Fleischigkeit Bankkälber	85	
SG Banktiere	107	
Fleischigkeit Banktiere	77	

### ZW-Exterleur

Sesamtnote	(G 04.23 B%94 / 279 T)					
Becken	Gesamtnote		121			
Fundament   80.5   109	Rahmen	81.9	116			
Euter         82.5         132           Widerristhöhe         Idein         gross           Kreuzbeinhöhe         149.7         128 Idein         gross           Rankentiefe         83.0         124 wenig         viel           Brustbreite         5.4         116 schmal         breit           Obere Linie         4.8         97 gesenkt         erhöht           Beckenlänge         55.3         118 kurz         lang           Beckenbreite         33.8         94 schmal         breit           Beckenneigung         5.3         102 gestellt         abgezogen           Lage Umdreher         5.5         114 hinten         vone           Sprunggelenk Winkel.         4.8         93 gerade         säbelbeinig           Sprunggelenk Auspräg.         5.0         93 voll         trocken           Fasseln         5.5         101 weich         steil           Klauensatz         5.5         101 weich         steil           Klauensatz         5.5         118 flach         hoch           Voreuterlänge         5.6         114 wenig         viel           Voreuterlängeng hi. Höhe         5.4         112 tief         hoch           Aufhängu	Becken	80.6	122			
Widerristhöhe         Idein         gross           Kreuzbeinhöhe         149.7         128 klein         gross           Rankentiefe         83.0         124 wenig         viel           Brustbreite         5.4         116 schmal         breit           Obere Linie         4.8         97 gesenkt         erhöht           Beckenlänge         55.3         118 kurz         lang           Beckenbreite         33.8         94 schmal         breit           Beckenneigung         5.3         102 gestellt         abgezogen           Lage Umdreher         5.5         114 hinten         vorne           Sprunggelenk Winkel         4.8         93 gerade         säbelbeinig           Sprunggelenk Auspräg         5.0         93 voll         trocken           Fesseln         5.5         101 weich         trocken           Rasen         5.5         104 weich         trocken           Rasen         5.5         118 floch         hoch           Voreuterlänge         5.6         114 wenig         viel           Voreuterlänge         5.6         114 wenig         viel           Voreuterlängeng hi. Breite         5.6         116 schmal         hoch <td>Fundament</td> <td>80.5</td> <td>109</td> <td></td> <td></td> <td></td>	Fundament	80.5	109			
Kreuzbeinhöhe	Euter	82.5	132			
Plankentiefe	Widerristhöhe			klein		gross
Brustbreite	Kreuzbeinhöhe	149.7	128	klein		gross
Obere Linie	Flankentiefe	83.0	124	wenig		viel
Beckenlänge	Brustbreite	5.4	116	schmal		breit
Beckenbreite	Obere Linie	4.8	97	gesenkt		erhöht
Beckenneigung	Beckenlänge	55.3	118	kurz		lang
Lage Umdreher         5.5         114         hinten         vorne           Sprunggelenk Winkel.         4.8         93         gerade         säbelbeinig           Sprunggelenk Auspräg.         5.0         93         voll         trocken           Fesseln         5.5         101         weich         steil           Klauensatz         5.5         118         flach         hoch           Voreuterlänge         5.6         114         werig         viel           Voreuteraufhängung         6.3         143         locker         straff           Aufhängung hi. Breite         5.6         116         schmal         breit           Aufhängung hi. Höhe         5.4         112         tief         hoch           Euterbeden         5.8         120         tief         hoch           Euterboden         6.1         126         gestuft         angehöben           Zentralband         5.5         98         n.sichtbar         Lgespalten           Zitzendicke         4.6         95         fein         grob           Zitzendung         4.9         97         n. aussen         n. innen           Zitzenverteilung vorne         5.4	Beckenbreite	33.8	94	schmal		breit
Sprunggelenk Winkel.         4.8         93 gerade         såbelbeinig           Sprunggelenk Auspråg.         5.0         93 voll         trocken           Fesseln         5.5         101 weich         steil           Klauensatz         5.5         118 flach         hoch           Voreuterlänge         5.6         114 werig         viel           Voreuteraufhängung         6.3         143 locker         straff           Aufhängung hi. Breite         5.6         116 schmal         breit           Aufhängung hi. Höhe         5.4         112 tief         hoch           Eutertiefe         5.8         120 tief         hoch           Euterboden         6.1         126 gestuft         angehoben           Zitzentalband         5.5         98 n.sichtbar         I.gespalten           Zitzendicke         4.6         95 fein         grob           Zitzenstellung         5.4         99 weit         eng           Zitzenverteilung vinne         5.4         99 weit         eng           Zitzenverteilung vinnen         5.1         81 weit         eng           Zitzenstzitzen blind         -5.0%         -5.0%	Beckenneigung	5.3	102	gestellt		abgezogen
Sprunggelenk Auspräg.   5.0   93   voll   trocken	Lage Umdreher	5.5	114	hinten		vome
Fesseln	Sprunggelenk Winkel.	4.8	93	gerade		säbelbeinig
Klauensatz   5.5   118   flach   hoch   viel   Voreuterlänge   5.6   114   wenig   viel   Straff	Sprunggelenk Auspräg.	5.0	93	voll		trocken
Voreuterlänge         5.6         114         wenig         viel           Voreuteraufhängung         6.3         143         locker         straff           Aufhängung hi. Breite         5.6         116         schmal         breit           Aufhängung hi. Höhe         5.4         112         sief         hoch           Euterbefe         5.8         120         sef         hoch           Euterboden         6.1         125         gestuft         angehoben           Zentralband         5.5         98         n. sichtbar         Lgespalten           Zitzenlänge         5.1         97         kurz         lang           Zitzenstellung         4.9         97         n. aussen         n. innen           Zitzenverteilung vorne         5.4         99         weit         eng           Zitzenverteilung hinten         5.1         81         weit         eng           Zusatzzitzen lebend         -2.6%         -2.6%         -2.6%	Fesseln	5.5	101	weich		steil
Voreuteraufhängung         6.3         143 locker         straff           Aufhängung hi. Breite         5.6         116 schmal         breit           Aufhängung hi. Höhe         5.4         112 tief         hoch           Euterbefe         5.8         120 tief         hoch           Euterboden         6.1         126 gestuft         angehoben           Zentralband         5.5         98 n. sichtbar         l.gespalten           Zitzenlänge         5.1         97 kurz         lang           Zitzendicke         4.6         95 fein         grob           Zitzenverteilung vorme         5.4         99 weit         eng           Zitzenverteilung hinten         5.1         81 weit         eng           Zusatzzitzen blind         -5.0%         -2.6%         -2.6%	Klauensatz	5.5	118	flach		hoch
Aufhängung hi. Breite         5.6         116 schmal         breit           Aufhängung hi. Höhe         5.4         112 tief         hoch           Eutertiefe         5.8         120 tief         hoch           Euterboden         6.1         126 gestuft         angehoben           Zentralband         5.5         98 n. sichtbar         Lgespalten           Zitzenlänge         5.1         97 kurz         lang           Zitzendicke         4.6         95 fein         grob           Zitzensvelteilung vorne         5.4         99 weit         eng           Zitzenwerteilung hinten         5.1         81 weit         eng           Zusatzzitzen blind         -5.0%         -2.6%         -2.6%	Voreuterlänge	5.6	114	wenig		viel
Aufhängung hi. Höhe         5.4         112 feef         hoch           Eutertiefe         5.8         120 feef         hoch           Euterboden         6.1         126 gestuft         angehoben           Zentralband         5.5         98 n. sichtbar         Lgespalten           Zitzenlänge         5.1         97 kurz         lang           Zitzendicke         4.6         95 fein         grob           Zitzensveltellung         4.9         97 n. aussen         n. innen           Zitzensvelteilung vorne         5.4         99 weit         eng           Zitzenverteilung hinten         5.1         81 weit         eng           Zusatzzitzen blind         -5.0%         -2.6%         -2.6%	Voreuteraufhängung	6.3	143	locker		straff
Eutertiefe         5.8         120 tief         hoch           Euterboden         6.1         126 gestuft         angehoben           Zentralband         5.5         98 n.sichtbar         L.gespalten           Zitzenlänge         5.1         97 kurz         lang           Zitzendicke         4.6         95 fein         grob           Zitzenstellung         4.9         97 n. aussen         n. innen           Zitzenverteilung vorne         5.4         99 weit         eng           Zitzenverteilung hinten         5.1         81 weit         eng           Zusatzzitzen blind         -5.0%         -5.0%         -2.6%	Aufhängung hi. Breite	5.6	116	schmal		breit
Euterboden         6.1         126 gestuft         angehoben           Zentralband         5.5         98 n.sichtbar         I.gespalten           Zitzenlänge         5.1         97 kurz         Iang           Zitzendicke         4.6         95 fein         grob           Zitzenverleilung vorne         5.4         99 weit         eng           Zitzenverteilung hinten         5.1         81 weit         eng           Zusatzzitzen blind         -5.0%         -5.0%         -2.6%	Aufhängung hi. Höhe	5.4	112	tief		hoch
Zentralband         5.5         98 n.sichtbar         Lgespalten           Zitzenlänge         5.1         97 kurz         lang           Zitzendicke         4.6         95 fein         grob           Zitzenstellung         4.9         97 n. aussen         n. innen           Zitzenverteilung vorme         5.4         99 weit         eng           Zitzenverteilung hinten         5.1         81 weit         eng           Zusatzzitzen blind         -5.0%         -5.0%         -2.6%	Eutertiefe	5.8	120	tief		hoch
Zitzenlänge         5.1         97         kurz         lang           Zitzendicke         4.6         95         fein         grob           Zitzenstellung         4.9         97         n. aussen         n. innen           Zitzenverteilung vorme         5.4         99         weit         eng           Zitzenverteilung hinten         5.1         81         weit         eng           Zusatzzitzen blind         -5.0%         5.0%         5.0%	Euterboden	6.1	126	gestuft		angehoben
Zitzendicke         4,6         95 fein         grob           Zitzenstellung         4,9         97 n. aussen         n. innen           Zitzenverteilung vorne         5,4         99 weit         eng           Zitzenverteilung hinten         5,1         81 weit         eng           Zusatzzitzen blind         -5,0%         -5,0%         -2,6%	Zentralband	5.5	98	n.sichtbar		l.gespalten
Zitzenstellung         4.9         97         n. aussen         n. innen           Zitzenverteilung vorne         5.4         99         weit         eng           Zitzenverteilung hinten         5.1         81         weit         eng           Zusatzzitzen blind         -5.0%         zusatzzitzen lebend         -2.6%	Zitzenlänge	5.1				lang
Zitzenverteilung vorne         5.4         99         weit         eng           Zitzenverteilung hinten         5.1         81         weit         eng           Zusatzzitzen blind         -5.0%          Zusatzzitzen lebend         -2.6%	Zitzendicke	4.6	95	fein		grob
Zitzenverteilung hinten         5.1         81 weit         eng           Zusatzzitzen blind         -5.0%           Zusatzzitzen lebend         -2.6%	Zitzenstellung	4.9	97	n. aussen		n. innen
Zusatzzitzen blind -5.0%  Zusatzzitzen lebend -2.6%	Zitzenverteilung vorne	5.4	99	weit		eng
Zusatzzitzen lebend -2.6%	Zitzenverteilung hinten		81	weit		eng
	Zusatzzitzen blind	-5.0%				
Bernuskelung 5.0 110 leer voll	Zusatzzitzen lebend	-2.6%				
	Bemuskelung	5.0	110	leer		voll

aso/Braunvieh Schweiz, 25. Juli 23

P.Livello IT 34990885 WEF ARF S	777.8				ER-		g∈ Al (-Kase	BIVER CH 120.0942.9007.0 EST VAUDOIS geb. 22.09.12 Abz.  BLOOMING-ET CH 120.0825.6886 06.01.10 EST VAUDO BEST CH 120.0825.6875 08.12.09 EST VAUDO		
	04.23	_	ws	159		09			_	P: 05.17 KB 5-5-5/95 MBK: 04.23 ZWS 6865 103 ZWS: B\$23 G 04.23 99% MIW: 125 GZW:11 8538T +370 +29 +29 FIW: 93 WZW: 3236B +0.19 +0.22 ND: 99 6578 6636 271 234 4.08 3.53 PERS: 100 ZZ: 1
2007T 1054B Ø Tö. 1.Lakt	7163	-0 3 3 G 122	2 FI	994 +3 +0.1 25 3.4 4.23 U KV	8 FI 3 N 60 PI 9 FI	IW: IW: D: ERS: BK: EU NZM	90	P 1		DALILA IT 34990587693.2  geb. 09.01.12 Abz. LBE: 26.04.17 IT 91 92 90 91 EX91 ZWS: BS23 I 04.23 50% MIW: 101 GZW: 10
GoldHill CH 120.1120 WEF ARF SI ROMOOS	0.4934 DF SM	.5 IF B2F	B14	F		·	Al (-Kas	eb. 21.07. oz. ein BB	14	geb. 18.06.12 SIMBA CH 120.0632.2936 11.01.08 ETZ Abz. P: 05.13 KB 3 - 3 - 3 / 83 MBK: 04.23 ZWS 2218 120
Rahmen Becken Fundament	60	150 38 7	89 4 5	8 4 7	5					ZWS: BS23 G 04.23 99% MIW: 121 GZW:13 3053T +165 +11 +28 FIW: 125 WZW: 1 1682B +0.06 +0.31 ND: 113 1677 6219 251 220 4.04 3.53 PERS: 111 ZZ: 1
Euter Zitzen MBK: (	8 5 04.23		8 3 Iskelur WS		9	6 9 6	5			CALANDA CH 120.0853.7135.1 NEUDORF Geb. 27.12.09 Abz. 2DL *  JONGLEUR-ET CH 120.0270.9368 02.09.03 LUV COLETTE CH 120.0462.7568 21.09.04 ANDERMA
	BS23 +903		1.23 +28	80° +3	_	IW: ERS:	131	GZW: 138	84 01	LBE: 31.10.14 93-94-92/96-94 / 94 EX MBK: 91 ZWS: BS23 CH 04.23 69% MIW: 119 GZW:12

#### Ahnenleistungen/Produzioni degli ascendenti/Performances des ascendants

	Kalka Kalka	۸L		Stand					Beti	r.Ø		Gesamtla	Gesamtlaktation							
	Kalbe- datum	Kalbe- alter	Ab- achluss	Tage	Milch kg	Fe kg	ett %	Eiwe kg	eiss %	Pers	LP	Eiw.	LP	Tage	Milch kg	Fett %	Eiw. %	РМ	ММ	Lakt.
М	06.12.16	2.05	1B 7	305	8138	340	4.18	292	3.59	106	109	3.56	104	906	19789	4.14	3.90	A4		ET
	04.11.19	5.03	2B 7	305	12390	471	3.80	441	3.56	91	142	3.52	102	350	13'830	3.76	3.58	A4		
	04.01.21	6.05	3B 7	305	12'534	458	3.65	448	3.57	92	134	3.5	109	531	18133	3.64	3.73	A4		
	Ø 3L				11'021	423	3.84	393	3.57		128			ш	51752	3.86	3.76			
VM	15.08.14	2.07	1B 1	305	6784	284	4.19	242	3.57					469	10'801	3.99	3.67			
	31.01.16	4.01	2B 1	305	10327	358	3.47	364	3.52					345	11'368	3.48	3.57			
	01.04.17	5.03	3B 1	305	10110	413	4.09	358	3.54					464	13'776	4.17	3.66			
	Ø 3L				9'074	352	3.88	321	3.54					ш	35'945	3.90	3.63			
ММ	15.06.12	2.06	1B 1	305	7768	334	4.30	287	3.69	83	99	3.47	97	357	8'463	4.35	3.72	AT4		
	14.04.17	7.04	5B 7	305	11'678	499	4.27	411	3.52	82	129	3.61	106	363	13'165	4.29	3.60	A4		
	24.06.21	11.06	8B 1																	
	Ø 7L				10186	435	4.27	374	3.67		116			Ш	83'709	4.30	3.75			

# Mindestanforderungen für das Dauerleistungsabzeichen – DL

(aktualisiert durch Vorstandsbeschluss vom 11.12.2013)

### **Begriff**

Das Dauerleistungsabzeichen (DL) ist eine Auszeichnung für Kühe, die gute Milchleistungen erbringen und gleichzeitig Kriterien für die im Zuchtziel formulierte Langlebigkeit erfüllen.

### Anforderungen

- 1. Die Kuh muss mindestens 5 Laktationen abgeschlossen haben.
- 2. Bezüglich Leistungspunkte und Alter müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:
- a) für das einfache Dauerleistungsabzeichen (DL) bis zum Alter von höchstens 9 Jahren (letzte Abkalbung spätestens mit 8 Jahren 3 Monaten) in 5 Laktationen eine Gesamtleistung von 380 Leistungspunkten (OB-Kühe: 355 LP)
  - b) für das doppelte Dauerleistungsabzeichen (2 DL)

bis zum Alter von höchstens 15 Jahren (letzte Abkalbung spätestens mit 14 Jahren 3 Monaten) eine Gesamtleistung von 710 Leistungspunkten (OB-Kühe: 660 LP)

- c) für das dreifache Dauerleistungsabzeichen (3 DL) eine Gesamtleistung von mindestens 1035 Leistungspunkten (O
- eine Gesamtleistung von mindestens 1035 Leistungspunkten (OB-Kühe: 960 LP)
- d) für das vierfache Dauerleistungsabzeichen (4 DL)

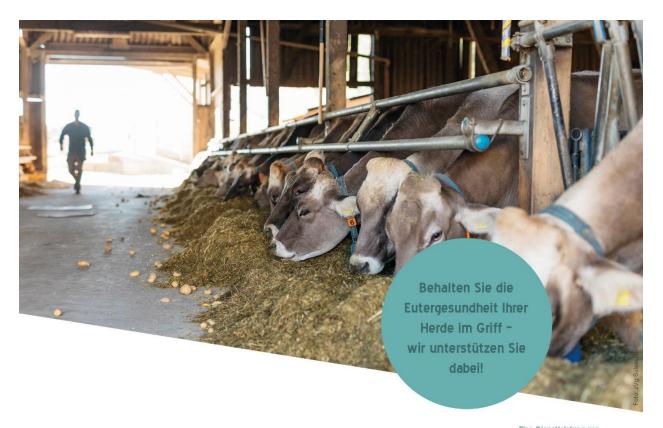
eine Gesamtleistung von mindestens 1260 Leistungspunkten (OB-Kühe: 1160 LP)

- e) für das fünffache Dauerleistungsabzeichen (5 DL)
- eine Gesamtleistung von mindestens 1500 Leistungspunkten (OB-Kühe: 1375 LP)
- 3. Beim einfachen DL muss die fünfte Laktation mindestens 250 Laktationstage aufweisen. Diese Anforderung an die Laktationslänge entfällt, sobald die Kuh ein sechstes Mal abgekalbt hat. Beim doppelten, dreifachen, vierfachen und fünffachen Dauerleistungsabzeichen darf die letzte Laktation kürzer sein, wenn die geforderten Leistungspunkte auch ohne die Hochrechnung des Teilabschlusses erreicht werden.

- 4. Bezüglich Milchgehalt gelten folgende Anforderungen:
  - Ø Eiweissgehalt mindestens 3.1%
  - Ø Summe aus Fett- und Eiweissgehalt mindestens 6.8%
- 5. ROB-Kühe, d.h. Kühe mit mind. 87.5% OB-Blut, sind den OB-Kühen gleichgestellt.



Langlebig, leistungsfähig und fit – das Schweizer Braunvieh hier mit dem Fitness Star Rehli.



Eine Dienstleistung von

# Gesundheitsabo MID

#### Ihre Vorteile

- Gezielte Behandlungen dank Empfehlungen aus der Milchkontrolle
- Aussagekräftige Grundlagen zur Besprechung mit dem Tierarzt
- Guter Überblick über die Eutergesundheit in der ganzen Herde
- Vergünstigung auf MID-Analyse mit Gesundheitsabo MID
- Verbessertes Trockenstellmanagement

#### BRAUNVIEH +

Braunvieh Schweiz Chamerstrasse 56 6300 Zug Tel. 041 729 33 11

info@braunvieh.ch www.braunvieh.ch



## swiss a

swissherdbook Schützenstrasse 10 3052 Zollikofen Tel. 031 910 61 11

info@swissherdbook.ch www.swissherdbook.ch



Anmeldung und Info

swissherdbook.ch → Fürs Tier → Gesundheitsabo MID braunvieh.ch → Dienstleistungen → Labor-Dienstleistungen → Mastitis Identifikation (MID)



#### **Braunvieh Schweiz**

Chamerstrasse 56 6300 Zug Tel. 041 729 33 11 info@braunvieh.ch www.braunvieh.ch